

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0040/2020/BV

Datum:
22.01.2020

Federführung:
Dezernat I, Feuerwehr

Beteiligung:

Betreff:

**Beschaffung mittleres Löschfahrzeug für die
Freiwillige Feuerwehr,
Abteilung Altstadt
hier: Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Februar 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	05.02.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Auftragsvergabe für ein mittleres Löschfahrzeug (MLF) für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Altstadt, in der Gesamthöhe von 435.866 Euro zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Finanzhaushalt	435.866 €
Einnahmen:	
• Landeszuwendung	66.000 €
Finanzierung:	
• Ansatz in 2020 im Finanzhaushalt	360.000 €
• Deckungskreis des beweglichen Vermögens Teilhaushalt der Feuerwehr	75.866 €
Folgekosten:	
• Wartung, Versicherung, Betriebsstoffe circa je Jahr	5.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Das Fahrzeug wurde nach erteilter Maßnahmengenehmigung (Drucksache 0190/2019/BV) vom 29.05.2019 europaweit ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis liegt mit 435.866 Euro über den erwarteten und bewilligten Mitteln von 360.000 Euro.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.02.2020

Ergebnis: beschlossen
Enthaltung 1

Begründung:

Im Finanzhaushalt 2020 sind Mittel in Höhe von 360.000 Euro für die Beschaffung eines mittleren Löschfahrzeugs vorgesehen. Die entsprechende Maßnahmengenehmigung (Drucksache 0190/2019/BV) wurde vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 29.05.2019 erteilt. In der darauf durchgeführten europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren wurde nur 1 Angebot für Los 1 Aufbau und Fahrgestell von der Firma Walser GmbH aus Österreich sowie 2 Angebote für Los 2 Beladung (günstigster Anbieter: Firma Bastian GmbH Feuerwehrtechnik, Karlsruhe) abgegeben.

Insgesamt entstehen Aufwendungen in Höhe von 435.866 Euro. Der Mehrbedarf in Höhe von 75.866 Euro wird aus dem Deckungskreis des beweglichen Vermögens Teilhaushalt der Feuerwehr gedeckt.

In der Prüfung erwiesen sich alle Angebote als geeignet und angemessen.

Der im Vergleich zur erfolgten Markterkundung erhöhte Preis für Fahrgestell und Aufbau ist nachvollziehbar, da ein Fahrzeug mit den speziell in Heidelberg geforderten Eigenschaften (geringe Baubreite, Wendigkeit und Geländefähigkeit für die Einsatzbereiche Altstadtgassen und Wald) nicht zum Standardprogramm der Hersteller gehört und daher Entwicklungs- und Produktionskosten im Vorfeld schwer einzuschätzen waren. Zudem werden bei unserem Fahrzeug hochwertigere Ausstattung und Materialien verbaut, was ebenfalls zum Preisanstieg führt. Dies erklärt die Verteuerung gegenüber einem von uns im Vorfeld betrachteten ansonsten vergleichbaren Fahrzeug einer anderen Feuerwehr.

Nachdem keine Gründe für eine Aufhebung der Ausschreibung ersichtlich sind und das Fahrzeug dringend benötigt wird, wird gebeten, der Auftragserteilung zuzustimmen. Die Lieferzeit beträgt 18 Monate nach Auftragserteilung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Ziele des Stadtentwicklungsplanes sind nicht betroffen.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Beantwortung der Fragen von Stadtrat Leuzinger vom 03.02.2020 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)